



## **75 Jahre Landesverband NI und HB**

**Vom Bauingenieur zum Umweltingenieur**

**Der notwendige Raum für unsere Gewässer -  
Wunsch und Wirklichkeit in der wasserwirtschaftlichen Praxis**

**Hannover 09.11.2023**

*Joachim Wöhler*

*Nds. Ministerium f. Umwelt, Energie und Klimaschutz*



# Gliederung

1. Einführung
2. Sachstand
3. Handlungsbedarf und Perspektiven
4. Fazit



# 1. Einführung





Ueberreicht vom Verfasser.

# Uferverwahrlosung

und

# Uferbehandlung.

*(Welche Vorteile kann eine richtige Ufernutzung  
der Landwirtschaft und Fischerei gewähren.)*

Von

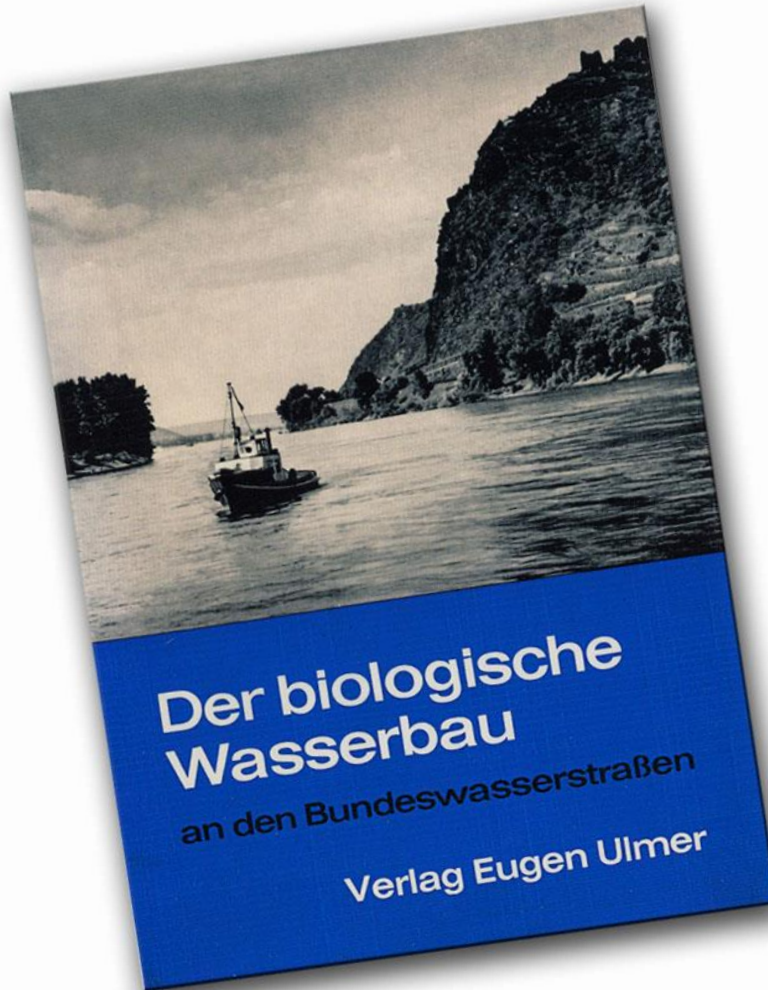
Karl Bugow, Potsdam.

Sonderabdruck aus den „Mitteilungen der Deutschen  
Landwirtschafts-Gesellschaft“, Jahrgang 1916.

Karl Bugow, Potsdam.

Sonderabdruck aus den „Mitteilungen der Deutschen  
Landwirtschafts-Gesellschaft“, Jahrgang 1916.

1916



## Gewässerpflege...

1965





**2020**



## Vor 75 Jahren

- spielte Flächenbedarf noch keine große Rolle
- waren Hochwasserschutz und Land-Entwässerung **die** großen Aufgabeninhalte
- war „Rektifikation“ dabei eine gängige Methode
- und der Bau von Querbauwerken zur Steuerung und Erosionsminderung





























## 2. Sachstand







# Randstreifen vs. Korridor

## NWG § 58:

“Der Gewässerrandstreifen bemisst sich ab der Linie des Mittelwasserstandes, bei Gewässern mit ausgeprägter Böschungsoberkante ab der Böschungsoberkante.“

- Randstreifen = Bewirtschaftungsnorm  
(3-10m) = Pufferregelung gg. stoffliche Einträge  
≠ Gestaltungsraum
- Korridor = Entwicklungsraum/-norm  
(? m > ...) - maschinell  
- eigendynamisch





# Flächenbedarf / -verfügbarkeit

Fläche ist der **Masterfaktor** für verschiedene wasserwirtschaftliche Aufgabenfelder wie

- Hochwasserschutz:
  - Vergrößerung des Abflussprofils
  - Schaffung von Retentionsraum
- Naturnahe Gewässerentwicklung:
  - Strukturverbesserung
  - Laufverlängerung
  - Biotopvernetzung
- Grundwasseranreicherung/-mengenmanagement:
  - Versickerung/GW-Neubildung



## Das Niedersächsische Fließgewässerprogramm (1992)



**Programm des Niedersächsischen  
Umweltministeriums zur Förderung  
der naturnahen Gewässergestaltung  
an Bächen und Flüssen...**

hat das Ziel, die Vielfalt niedersächsischer  
Gewässerlandschaften wiederherzustellen  
und für die Gewässerläufe und ihre Auen  
wieder naturnähere Verhältnisse zu  
erreichen...













# 3. Handlungsbedarf und Perspektiven





# Ganzheitliche Ansatz

- integriert
- gesamtheitlich
- kombiniert
- verzahnt
- interdisziplinär
- holistisch
  
- >> “Jeder m<sup>2</sup> ist nur einmal verfügbar“



# Flächenverfügbarkeit

- Instrumente verbessern
  - rechtlich
  - finanziell
  - methodisch
- LAWA-Projekt „Typspezifischer Flächenbedarf“
- Preisniveau ist sehr (zu) hoch
- Verkaufsbereitschaft gering
  - Agrarförderung/Flächenprämien





# Wasserwirtschaftliche Herausforderungen

- Die wasserwirtschaftlichen Herausforderungen können heutzutage nicht mehr nur mit wasserwirtschaftlichen Instrumenten bewältigt werden
- es bedarf auch des Blicks über den Tellerrand
- alle notwendigen Belange der vollständigen Projektabwicklung müssen beachtet und abgearbeitet werden
- auch: fachliche Bedarfe und Notwendigkeiten zu thematisieren und einzufordern



## 4. Fazit





# BWK - Die Umweltingenieure

- integrierten Ansatz weiter vertiefen
- nicht mehr Rechenschieber und (Kurven-?) Lineal
- rechtlich, ökologisch, gesellschaftlich ...
- Kulturbau > Kultur der integrierten Herangehensweise



